: PFARRBLATT

> FOLGE 249 > FEB. 2026
www.pfarre-ebensee.at

EBENSEE & ROITH

© markus mittendorfer

WÅRST DU DABEI?

Wårst du dabei, wia's unser'n Herrgott g'kreuzigt håm?
Oh manchmal, wann i dran denk, tuat's mi schaudern.

Wårst du dabei, wia's unser'n Herrgott g'kreuzigt håm?

Wårst du dabei, wia's unser'n Herrn ins Gråb g'legt håm?
Oh manchmal, wann i dran denk, tuat's mi schaudern.

Wårst du dabei, wia's unser'n Herrn ins Gråb g'legt håm?

Wårst du dabei, wia's den Gråbstoa wegg'rollt håm?
Oh manchmal, wann i dran denk, tuat's mi schaudern.

Wårst du dabei, wia's den Gråbstoa wegg'rollt håm?

Originaltext: Where you there, when they crucified my Lord? Johnny Cash at Madison Square Garden, 1969
Dialektale Bearb.: Markus Mittendorfer

Katholische Kirche
in Oberösterreich

FASTENZEIT. AUFBRUCH ZUM LEBEN ...

... SO MÖCHTE ICH SIE BEZEICHNEN. 40 Tage sind überschaubar und gleichzeitig lang genug, um etwas zu erreichen. Fastenzeit. Wir sind unterwegs zum Fest des Lebens. Eine schöne Zeit. Eine Zeit der Ernsthaftigkeit und des Neuanfangs. Entschiedenheit, Erneuerung und Kräftigung sind angesagt. Die Fastenzeit soll zu einem Neubeginn werden. Ich kann mich zum Beispiel fragen: Auf welchem Gebiet würde mir Umkehr guttun? Was soll ich loslassen, um freier zu werden? Welchen Beziehungen möchte ich neues Leben einhauchen?
In der Fastenzeit schauen wir auf das Kreuz Jesu und gehen betend den Kreuzweg. Wir haben das Kreuz in unseren Wohnungen hängen, tragen es als Ketterl um den Hals und zeichnen es mit der Hand auf unseren Körper. Damit verbinden wir uns aufs Engste mit Jesus, dem Gekreuzigten, der nicht am Kreuz bleibt, sondern Leid und Tod besiegt. So wird das Kreuzzeichen zum Lebenszeichen.
Wir schauen das Kreuz an. Es erinnert an die vielen Kreuze, die Menschen in unserer Welt zu tragen haben oder aufrichten, damit andere darunter zerbrechen. Ungerechtigkeit und Krieg, Unterdrückung, Verfolgung, Missbrauch, Streit, Verurteilung, Hass, ... Kreuz also als Zeichen politischer Unterdrückung, Kreuz im christlichen Sinn aber auch als politisches Zeichen der Befreiung durch Aufstand gegen die Gewalt.
Wir schauen das Kreuz an. Es erinnert an das Kreuz, das wir selbst schleppen: Alles, was uns plagt, Schmerzen, Einschränkungen des Alters, Krankheit, Sorgen um unsere Lieben, die wir in uns tragen, ... Kreuze gehören zu unserem Leben. Zusammen mit unserem Glück und unseren Erfolgen und Freuden wird daraus das Leben, das uns reifen lässt und Gott im Blick behält.
Leben ohne Kreuz – gibt es das überhaupt? Wir suchen nicht das Kreuz, sind nicht verliebt in das Leiden. Wir schauen auf das Kreuz, weil sich hinter ihm die Weite auftut. Hinter dem Kreuz geht es weiter. Das ist unsere Hoffnung, die im Ostersieg Jesu gründet. In Jesus Christus hat Gott das Kreuz aller Menschen auf sich genommen und getragen. In der Kreuzwegandacht beten wir: „Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich. Denn durch Dein Heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst."

> Wir schauen auf das Kreuz, weil sich hinter ihm die Weite auftut.Hinter dem Kreuz geht es weiter ...

Ich wünsche uns einen gesegneten Weg durch die Fastenzeit auf Ostern zu: Aus dem Dunkel zum Licht, durch das Kreuz zur Auferstehung.

Ihr Pfarrer

Alois Rockenschaub

BULLDOZER AM BERG DER KREUZE

Auf dem Titelblatt sehen Sie eine Aufnahme vom „Kryziu kalnas", dem Berg der Kreuze nahe der nordlitauischen Großstadt Siauliai (deutsch Schaulen). Das Bild zeigt nur einen kleinen Ausschnitt der abertausenden Kreuze, die in allen Größen, Formen und Materialien, ineinander verkeilt und übereinander gehängt, zu sehen sind. Was die Kreuze mit dem russischen Zarenregime zu tun hatten, warum am 5. April 1961 eine Kompanie Bagger auf den Berg zurollte und wie Papst Johannes Paul II die Stätte veränderte, können Sie auf katholisch.de nachlesen.

https://katholisch.de/artikel/29353-mit-bulldozern-gegen-die-froemmigkeit-des-volkes#share-social-side

NIKOLAUSAKTION 2025

STERNSINGERAKTION 2026

© Schernberger

- 90 Kinder, Jugendliche und erwachsene Sternsingerinnen
- älteste Sternsingerin: 80 Jahre
- jüngster Sternsinger: 5 Jahre
- 21 Begleitpersonen
- 18 Labstationen
- 4 Organisatorinnen
- 4 Garderobieren
- 20.836,54 € Spenden

DANKE für Ihre Spende!

GLÖCKLERPASSE DER KJ & THE NEXT GENERATION „GLÖCKLERKINDER"

© Orlovsky

TV-GOTTESDIENST
am Sonntag 11. Jänner

© Servus-TV

PFARRBALL
am Samstag 7. Februar

© Hörmandinger

PFARRKINDERFASCHING
am Sonntag 8. Februar

© Hörmandinger

© Hörmandinger

© Hörmandinger

FASTEN:ZEIT

www.pfarre-ebensee.at • pfarre.ebensee@dioezese-linz.at

FEBRUAR 2026

MO	16	Fetzenmontag, 15 Uhr — ~~ROSENMONTAG~~
DI	17	
MI	18	Fetzenverbrennen 15 Uhr — ASCHERMITTWOCH
DO	19	
FR	20	
SA	21	
SO	**22**	**1. FASTENSONNTAG**
MO	23	
DI	24	
MI	25	
DO	26	
FR	27	
SA	28	

MÄRZ

SO	**01**	**2. FASTENSONNTAG** — Suppe im Glas-Aktion
MO	02	
DI	03	
MI	04	
DO	05	
FR	06	
SA	07	
SO	**08**	**3. FASTENSONNTAG**
MO	09	
DI	10	
MI	11	
DO	12	
FR	13	
SA	14	
SO	**15**	**4. FASTENSONNTAG** — Liebstatt-Herz
MO	16	
DI	17	
MI	18	
DO	19	Palmbuschen binden!
FR	20	
SA	21	
SO	**22**	**5. FASTENSONNTAG**
MO	23	
DI	24	
MI	25	
DO	26	
FR	27	
SA	28	

	SO	**29**	**PALMSONNTAG** — Palmweihe, 9:45 Uhr Familiengottesdienst Pfarrkirche
	MO	30	Osterputz!
	DI	31	
	APRIL		
	MI	01	
TRIDUUM	DO	02	**GRÜNDONNERSTAG** — 19:00 Uhr Kirche Roith; Osterkerze kaufen!
TRIDUUM	FR	03	**KARFREITAG** — Eier färben! Kreuzweg-Stationen Kalvarienberg
TRIDUUM	SA	04	**KARSAMSTAG** — Osterpinzen backen! 20 Uhr Osternacht, Pfarrkirche
DIE HEILIGE WOCHE	**SO**	**05**	**OSTERSONNTAG** — 9 Uhr Kinder-Kirche Roith
DIE HEILIGE WOCHE	MO	06	**OSTERMONTAG** — Emmaus-Gang

DIE FASTENZEIT

40 TAGE FASTENZEIT von Aschermittwoch bis zur Osternacht – stimmt das überhaupt? Kennen Sie das, wenn am Ende der 40 Tage noch so viel Fastenzeit übrig ist? Wer von Aschermittwoch weg 40 Tage zählt, wird irgendwann vor der Karwoche feststellen, dass sich das so unmöglich ausgehen kann.

GEHIRN-JOGGING

46 Kalendertage
-5 Fastensonntage
-1 Palmsonntag
= 40 Tage Fastenzeit

Am Montag noch „Faschingtåg, Faschingtåg“, am Mittwoch das Fetzenverbrennen, am Abend das Aschenkreuz als Zeichen der Vergänglichkeit. Auch wenn in der liturgischen Feier des Aschermittwochs Besinnung und Umkehr in den Vordergrund getreten sind, so lässt sich durch das Symbol der Asche das „Bedenke, dass du sterben musst!“ nicht zum Verschwinden bringen.

DER BEGINN

© buchinger_pfarrbriefservice

ASCHERMITTWOCH

Mit dem Aschermittwoch beginnt die österliche Bußzeit. „Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus." Dieser „Schatten" wird in den Wochen der Fastenzeit liturgisch ausgestaltet.

Die vierzigtägige Vorbereitungszeit auf Ostern dient dem Ziel einer Intensivierung des religiösen Lebens. Viele Symbole, wie das Fastentuch, der Fastenhirtenbrief des Bischofs oder die Kreuzwegstationen können unterstützend wirken, damit dieser Weg Jesu auf Ostern hin für uns eine besondere Dynamik bekommt.

Viele Aussagen rund um das Ostergeschehen müssten für die heute Gläubigen neu übersetzt werden, um wieder nachvollziehbar zu sein. „Doch kann überhaupt ein Christentum, das die Opferidee so sehr ins Zentrum stellen möchte, wirklich Gutes hervorbringen?", schreibt Peter Trummer – provokant, aber auf jeden Fall bedenkenswert.

> „Bedenke, dass du sterben musst!"

DIE HEILIGE WOCHE

© pixabay_pfarrbriefservice

PALMSONNTAG

Der Palmsonntag steht ganz im Zeichen der Erwartung. Die zentralen Ereignisse, die die christliche Religion begründet haben, stehen bevor. Der Palmsonntag eröffnet die Heilige Woche. Zwei konträre Elemente stehen im Zentrum: Die jubelnden Menschen bei Jesu Einzug in Jerusalem, symbolhaft dargestellt in der Palmprozession („Hosanna!") – und die Leidensgeschichte („Warum hast du mich verlassen?").

DAS TRIDUUM

© suttner_pfarrbriefserv. © gerwens_pfarrbriefserv. © cibura_pfarrbriefservice

DAS TRIDUUM: EIN DREITÄGIGER GOTTESDIENST

Im Mittelalter entwickelte sich der Begriff des Triduums, das mit der abendlichen Messe am Gründonnerstag beginnt. Der Gründonnerstag mit der Erinnerung an das letzte Abendmahl, die Gefangennahme Jesu und seine Verurteilung, der Karfreitag mit dem Gedenken an das Todesurteil durch Pilatus, Dornenkrönung, Kreuzweg, Tod und Grablegung Jesu, der Karsamstag als gottesdienstloser Tag. In der Osternachtsfeier in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag feiern wir bereits die Auferstehung Jesu.

GRÜNDONNERSTAG – KARFREITAG – KARSAMSTAG

Die Fußwaschung am Gründonnerstag ist ein starkes Symbol: Jesus hat durch sein Handeln die „Machtverhältnisse" umgedreht. In Ebensee werden seit Corona die Hände von zwölf Pfarrmitgliedern gewaschen, um den Dank für ihre tatkräftige Unterstützung bei zahlreichen ehrenamtlichen Diensten auszudrücken. Den Gottesdienst am Karfreitag könnte man als eine einzige Kreuzmeditation zusammenfassen. Dabei wird verdeutlicht, dass Jesus seinem Tod sehr wohl ausweichen hätte können – aber er stellt sich dem letztendlich todbringenden Konflikt. Dann folgt der Tag der Grabesruhe Jesu, der Karsamstag.

© gerwens_pfarrbriefservice

© pixabay_pfarrbriefservice

© pasja_pixabay_pfarrbriefservice

© chiara_pfarrbriefservice

DIE OSTERNACHT

Wie auch Weihnachten, beginnt Ostern mit einer nächtlichen Liturgie. Der zentrale Gottesdienst am Abend des Karsamstag ist vielgestaltiger als an anderen Tagen. Die darin enthaltenen Rituale helfen, dass wir Menschen uns besonders intensiv angesprochen fühlen. Neben das Brot der Eucharistiefeier treten Licht und Wasser als Symbole des Lebens. Die österliche Botschaft lautet: Gegen alle Erwartungen ist Jesus nicht im Tod geblieben. Die Ostertexte zeichnen in sieben Lesungen aus dem Ersten und dem Zweiten Testament die Geschichte Gottes mit seinem Volk nach. Dadurch entstehen interessante intertextuelle Bezüge, die Jahr für Jahr neu meditiert werden dürfen, da sie die Möglichkeiten unseres Begreifens überschreiten.

OSTERSONNTAG

Dann folgt der höchste Feiertag des ganzen Kirchenjahres. Vor der Wiederbelebung der alten Osterzeremonien war das Osterhochamt am Ostersonntag der eigentliche Auferstehungsgottesdienst. Er ist immer noch „der Ursonntag, der Stammvater aller Herrengedächtnisse, aus dem die wöchentliche Sonntagsmesse hervorgegangen ist“ (Planjavsky). Sehr passend geht auf verschiedene Art das Osterhalleluja der Auferstehungsfeier über in die Liturgie des Ostersonntags: „Resurrexi, et adhuc tecum sum.“ (Introitus Ostersonntag; „Ich bin auferstanden und bin immer bei dir.“)

Quellen:
Bieger, E.: Das Kirchenjahr. Kevelaer 1995
Kaspar, P.P.: Ein großer Gesang. Graz 2002
Schlager, St.: Mit Jesus auf dem Weg nach Ostern. Bibelwerk
Söding, Th.: Der Gottessohn aus Nazareth. Freiburg 2008
Trummer, P.: Auferstehung jetzt. Freiburg 2023

© hopf_pfarrbriefservice

EMMAUS

Mit dem Ostermontag setzt sich die „Festwoche“ fort. In der Erscheinungsgeschichte der Emmaus-Jünger wird von zwei Männern erzählt, deren Hoffnungen durch Jesu Kreuzigung begraben wurden. Für Thomas Söding ergeben sich daraus „sieben Schritte zum Glauben an den Auferstandenen“: Begonnen hat dieser Glaubensweg mit der Erfahrung: Wir sind nicht allein in unserer Resignation. Die beiden Jünger erzählen, was sie beschäftigt, der Begleiter hört nur zu und zeigt damit seinen Respekt vor ihrem Leben. Anknüpfend an diese Lebenserfahrungen bringt der Weg-Gefährte die Geschichte Jesu ins Spiel. Ihnen wird klarer: Dieser Gott teilt alles mit uns! Damit finden sie einen neuen Zugang zu Jesus. Der Unbekannte bleibt bei ihnen, er lässt sie in ihrer Unruhe nicht allein. Beim Brotbrechen erkennen die Emmaus-Jünger Jesus. Hier wird sichtbar, wofür Jesus steht: anderen zum „Lebens-Mittel“ werden. Jesus entzieht sich ihnen schnell wieder. Damit schafft er Freiraum für eigenverantwortliche Nachfolge.
Ist das vielleicht die Osterbotschaft für uns im Jahr 2026? Franz Kasberger

BESUCHSDIENST FRÜHER & HEUTE

IN UNSERER PFARRE GAB es „schon immer" einen Besuchsdienst, etwa in Form von Besuchen in den Krankenhäusern, Senioren-Nachmittagen oder dem Tag der Alten und Kranken.
2011 beschloss der Fachausschuss Caritas und Soziales, die Untergruppe „Besuchsdienst" einzurichten. Die Projektgruppe traf sich am 5. April 2011 zum ersten Mal.
Zielgruppe des Besuchsdienstes sind alte und kranke Menschen in Seniorenheimen und auch zuhause, die ein bis zwei Mal im Monat besucht werden. Eine Besuchsdienst-Mitarbeiterin hat einmal ganz treffend gesagt: „Wenn ich die alten Menschen besuche, dann bringe ich ein Stück Ebensee in ihr Zimmer." Das bewusste Dasein und Zuhören, das Erzählen von Neuigkeiten aus Ebensee, Kartenspielen usw. vermittelt den Bewohner:innen das Gefühl: „Ich bin nicht vergessen! Ich gehöre dazu." Derzeit leisten 20 Personen diesen wertvollen Dienst.

ÜBER DEN TELLERRAND HINAUS

Der Besuchsdienst der Pfarre Ebensee+Roith besucht die Seniorenheime Ebensee, Max-Quell-Gasse Bad Ischl und die Satori-Stiftung Bad Ischl sowie vereinzelt auch die Seniorenheime Bad Goisern, Gosau, Altmünster und Weinberghof Gmunden. Ca. 120 alte und kranke Menschen werden direkt zu Hause besucht.

ARBEITSWEISE DES BESUCHSDIENSTES

Die Mitarbeiter:innen treffen sich in regelmäßigen Abständen, um sich auszutauschen, um Aktionen vorzubereiten, aber auch, um sich bei gemeinsamen Vorträgen weiterzubilden. Die Gruppe hält Kontakt zu den Community Nurses der Gemeinde Ebensee und zur Tageseinrichtung M3. Weil ihnen Wertschätzung ein zentrales Anliegen ist, überbringen die Mitarbeiter:innen zu Weihnachten und zu Ostern kleine Aufmerksamkeiten. Natürlich sind auch das Überbringen der Geburtstagswünsche ab dem 75. Geburtstag sowie der Dienst der Krankenkommunion und die Spendung der Krankensalbung oder des Krankensegens wichtige Bestandteile des Besuchsdienstes.

Marianne Berger & Fridolin Engl

WÄR' DAS WAS FÜR MICH ?

Haben Sie Lust, das bestehende Team bei der einen oder anderen Aufgabe zu unterstützen? Wir würden uns sehr freuen!

KONTAKT: FRIDOLIN ENGL
T 0676 8776 1215

LANGE NACHT DER KIRCHEN 29.05.26 MUT einander

Heuer beteiligen wir uns wieder als Pfarre an diesem österreichweiten Projekt

DAS MOTTO: „MUTEINANDER" & STICHWORTE UNSERER „ZIVILCOURAGE-FAHNE"
Nachmittags: Kinderprogramm • 19.00 Uhr ökumenische Abendandacht, Evangelische Kirche
20.30 Uhr Konzert, Pfarrkirche – Text, Musik und Tanz greifen das Motto auf
Mit dabei: Kirchenchor Ebensee, Fanny & The Soulsisters, Holzbläsertrio JoSiFe, Martin Neureiter (Diatonische Zugharmonika), ein Kammerensemble, Josef Spitzer-Daxner (Orgel), „Zohnergirls" Tanzgruppe des Allg. TV.
22.40-23.00 Uhr Abendandacht mit Gesängen aus Taize, Sakramentskapelle
Eine Labstation im Pfarrsaal sorgt für Stärkung zwischendurch!

KBW-TERMINE

© jhamberger_pixabay

SAVE THE DATE
• FRÜHLINGSFAHRT DES KBW, PFINGSTMONTAG, 25. MAI 2026

Heuer führt uns die Fahrt zur Schallaburg (Ausstellung „Die 80er“, ein Jahrzehnt voller Musik, Mode, Wandel und Emotionen) und zum Stift Melk (mit Stiftsführung)

ABFAHRT: 7.30 UHR, REISEBÜRO SKLONA, RÜCKKUNFT: CA. 18.00 UHR
Buspreis: 60,-; Anmeldung bis Mi., 13.5. im Pfarrbüro Details entnehmen Sie bitte dem Folder, der in den Kirchen und im Pfarrbüro ab 27. März aufliegt.

© scharrz_pfarrbriefservice

• SUPERPOWER DER NATUR – KRÄUTERSPAZIERGANG
FR, 10. APRIL • 15-17 UHR • STRANDBADSTR. 60

Alles sprießt und blüht – welche Superkräfte halten die Pflanzen für uns bereit? KBW und Jungschar laden zur gemeinsamen Kräuterwanderung ein. Bitte Stofftasche mitnehmen. Erwachsene und Kinder herzlich willkommen. *Referentin: Uschi Daxner. Treffpunkt: Strandbadstraße 60. Kosten: Freiwillige Spende.* ***Anmeldung bis 31. März 2026 bei Sarah Orlovský (0676 8776 6486)***

• MITEINANDER IN FRIEDEN SEIN. GEWALTFREIE KOMMUNIKATION – Workshop
SA 7. MÄRZ • 9-12 UHR • PFARRSAAL

© maria reiter

An diesem Vormittag lernen Sie die Grundhaltung der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg kennen. Wie kann uns diese dabei helfen, mit uns selbst und anderen in Verbindung zu bleiben, verstanden zu werden und die andere Sichtweise zu verstehen? Die Gewaltfreie Kommunikation hilft auch in schwierigen Situationen da zu bleiben, empathisch zuzuhören und klar auszudrücken, was wichtig ist – im Alltag, in der Familie und bei beruflichen und ehrenamtlichen Tätigkeiten. Theoretische Impulse und praktische Übungen wechseln einander ab.
Leitung: Maria Reitner, Trainerin im Netzwerk Gewaltfreie Kommunikation Austria, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Alexanderlehrerin (ATI), Mama;
Kosten: Freiwillige Spende. ***Anmeldung bis 1. März bei Sarah Orlovský (0676 8776 6486)***

>> SAVE THE DATE: DO, 9. JULI 2026, • 19.00 UHR

Die evangelische Bischöfin Prof.in Dr.in Cornelia Richter und der kath. Theologe Univ.-Prof. em. Dr. theol. Franz Gruber im Gespräch über Chancen und Herausforderungen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der christlichen Kirchen.
Genauere Infos zu Programm und Ort folgen.

TAUFEN & TAUFTERMINE

SA, 07.03.	13.00 UHR	ROITH
SO, 08.03.	11.00 UHR	PFK
SO, 22.03.	11.00 UHR	PFK
SA, 28.03.	13.00 UHR	ROITH
SA, 11.04.	13.00 UHR	ROITH
SO, 12.04.	11.00 UHR	PFK
So, 26.04.	11.00 UHR	PFK
SA, 02.05.	13.00 UHR	ROITH
SO, 03.05.	11.00 UHR	PFK
SO, 17.05.	11.00 UHR	PFK
Sa, 30.05.	13.00 UHR	ROITH
SO, 31.05.	11.00 UHR	PFK

DIE TAUFE bedeutet die Aufnahme Ihres Kindes in unsere Glaubensgemeinschaft und wird in unserer Pfarre entweder von Pfarrer Alois Rockenschaub oder einem der beiden Diakone Fridolin Engl und Kurt Schrempf vorgenommen. Es können auch mehrere Kinder im Rahmen einer Tauffeier getauft werden. Hier finden Sie die möglichen Taufttermine. Zur Anmeldung ersuchen wir folgende Unterlagen mitzubringen: Geburtsurkunde des Kindes, Taufscheine der Eltern bzw. Kirchlichen Trauungsschein, Heiratsurkunde der Eltern, Taufschein der Patin/des Paten.

TELEFON PFARRAMT: 06133 / 52 63
PFARRKANZLEI: MO / MI / FR 8-11 UHR / DO 16-18 UHR
AUCH IM RAHMEN DES SONNTAGSGOTTESDIENSTES IST EINE TAUFE MÖGLICH

PFARRTERMINE BIS ENDE MAI 2026

Mi 25.02. Bibelkurs „Vertrauen lernen“, 19.00 Uhr Pfarrheim

Sa 28.02. und So 01.03. Aktion Suppe im Glas, KFB (Suppenverkauf nach allen Gottesdiensten)

So 01.03. KILIK Wortgottesfeier, 9.45 Uhr, Sakramentskapelle

Fr 06.03. Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen, 19.00 Uhr, Pfarrkirche

Sa 07.03. Musikergedenkmesse der FML, 18.30 Uhr, Pfarrkirche

So 08.03. „Sisters“ – Konzert zum Weltfrauentag, *Fanny & The Soulsisters und Geschwister Scheck*, 18.00 Uhr, Pfarrkirche

Do 12.02. Frauenliturgie, 19.00, Sakramentskapelle

Fr 13.03. Krankensalbungsgottesdienst, 9.00 Uhr Sakramentskapelle, anschl. gem. Frühstück

So 15.03. Erstkommunion-Vorstellungsgottesdienste, 8.15 Uhr Roith, 9.45 Uhr Pfarrkirche
Liebstattsonntag: Lebkuchenherzenverkauf der Goldhaubengruppe nach den Gottesdiensten

Mi 18.03. Bibelkurs „Vertrauen lernen“, 19.00 Uhr, Pfarrheim

Fr 20.03. Frauenfrühstück, 8.00 Uhr Messe, Sakramentskapelle, anschl. Frauenraum

Fr 20.03. Taschenlampenführung für Erstkommunionkinder, 19.00 Uhr, Pfarrkirche

Sa 21.03. PGR-Klausur

Sa 21.03. Spirinight, Großveranstaltung für Firmkandidat:innen, Regau

Mo 23. - Do 26.03. Umtauschbasar, Rathaussaal

Sa 28.03. Vorabendmesse zum Palmsonntag mit Palmbuschenweihe, 18.30 Uhr, Pfarrkirche

So 29.03. Palmsonntag *(Beginn der Sommerzeit)*
8.00 Uhr Gottesdienst, Roith
9.45 Uhr Kinderkirche, Wortgottesfeier für Familien, Pfarrkirche, *musikal. Gestaltung: Fanny & The Soulsisters;*

Do 02.04. Gründonnerstag
16.00 Uhr Kinder-Wortgottesfeier, Pfarrkirche
19.00 Uhr Abendmahlfeier, Roith
(Gestaltung: Kirchenchor)

Fr 03.04. Karfreitag
Tagsüber ökumenische Stationen auf den Kalvarienberg für Kinder und Familien
19.00 Uhr Karfreitagsliturgie, Pfarrkirche
(musikal. Gestaltung: Gesangsensemble)

Sa 04.04. Karsamstag
20.00 Uhr Osternachtsfeier, Pfarrkirche *(musikal. Gestaltung: Kirchenchor)*,
Scheiterweihe der Goldhaubenfrauen

So 05.04. Ostersonntag
8.15 Uhr Ostergottesdienst, Roith
9.45 Uhr Osterhochamt, Pfarrkirche
(Gestaltung: Kirchenchor und Orchester)
9.45 Uhr Kinderkirche, KILIK-Wortgottesfeier mit Osterhasensuche, Roith

Mo 06.04. Ostermontag
9.45 Uhr Wortgottesfeier, Roith

Do 09.04. Mitarbeiter:innenfest,
19.00 Uhr, Pfarrkirche

Fr 10.04. Kräuterspaziergang KBW und Jungschar, 15.00 Uhr (bitte um Anmeldung)

Sa 11.04. Firmlingswanderung mit allen Firmkandidat:innen des Dekanats

Fr 17.04. Frauenfrühstück, 8.00 Uhr Messe, Sakramentskapelle, anschl. Frauenraum

Sa 18.04. Erstkommunion Ebensee, 9.45 Uhr

Sa 25.04. Erstkommunion Roith, 9.45 Uhr

So 26.04. Sendung d. Caritas-Haussammler:innen
8.15 Uhr Roith, 9.45 Uhr Pfarrkirche

Mo 27.04. Redaktionsschluss Pfarrblatt

Mi 29.04. Bibelkurs „Vertrauen lernen“, 19.00 Uhr, Pfarrheim

Fr 01.05. Messfeier im Museum Ebensee, 19.00 Uhr

So 03.05. Florianimesse der Feuerwehren, 9.45 Uhr, Pfarrkirche, *musikal. Gestaltung: FML*; Kinderwortgottesfeier, 9.45 Uhr, Sakramentskapelle

Do 07.05. Maiandacht, 18.30 Uhr, Bezirksgoldhaubenfrauen, Steinkogler Kapelle

Fr 08.05. Stationen des Bedenkens,
18.00 Uhr, Treffpunkt Löwengang

Sa 09.05. Gedenkfeier am KZ-Opferfriedhof,
10.30 Uhr

Sa 09.-So 10.05. Firmwochenende in Bad Aussee

Mi 13.05. Bittprozession, 7.30 Uhr, Grillkreuz Roith

Do 14.05. Christi Himmelfahrt
8.15 Uhr Roith, 9.45 Uhr Pfarrkirche
19.00 Uhr Steinwendprozession

Fr 15.05. Frauenfrühstück, 8.00 Uhr Messe, Sakramentskapelle, anschl. Frauenraum

Do 21.05. Maiandacht d. KFB, 19 Uhr, Winter-Kapelle

So 24.05., Pfingstsonntag
8.15 Uhr Roith, 9.45 Uhr Hochamt Pfarrkirche
Musikal. Gestaltung: Kirchenchor und Orchester

Mo 25.05. Pfingstmontag
9.45 Uhr Wortgottesfeier, Pfarrkirche
Frühlingsfahrt KBW *(s. S.8)*

Do 28.05. Maiandacht, 19 Uhr, Goldhaubenfrauen, Roitherwirt Kapelle

Fr 29.05. Lange Nacht der Kirchen *(s. S.7)*

Sa 30.05. Firmsendungsfeier, 19.00 Uhr, Pfarrkirche

>> SAVE THE DATE: SO 28.06. • PFARRFEST

5 JAHRE TRÜFÖBANKERL – GANZ PERSÖNLICH

ZWEI JAHRE IN PENSION und mir war stinklangweilig, als ich vor fünf Jahren gefragt wurde, ob ich Lust hätte, an einem Projekt mitzuarbeiten. Dankbar für eine sinnvolle Aufgab ae, traf ich mich mit vier ande aheim. Alles war mir sofort sympathisch: die Idee, die Mitstreiterinnen, die Pläne. Das „Trüföbankerl“ war geboren! Die Lehrlinge der Lehrwerkstätte für Tischlerei „Buntspecht“ planten und fertigten das Bankerl. Im Mai 2021 wurde das Leader-Projekt der Pfarre Ebensee + Roith feierlich eröffnet. Bald waren die Bankerl dank der Gemeinde überdacht und die ersten Besucher:innen ließen nicht lange auf sich warten.

Jede im Team fand ihren Aufgabenbereich: Hildegard Lahnsteiner sorgt mit Blumenschmuck und Dekoration für ein schönes Ambiente am Bankerl. Ursula Rohrweck (Bücherei Ebensee) organisierte einen Bücherkasten, der innerhalb kürzester Zeit großen Anklang fand. Rund um den Sandkasten trafen sich bald junge Eltern mit ihren Kleinkindern und freuten sich über die Gratis-Spielsachen. Ich selbst durfte mich an der „Jugendgang“ (1. Generation) erfreuen, die Jahr für Jahr handsamer wurde und das Bankerl schließlich nicht nur „in Beschlag nahm“ oder verwüstete – es wurde das ihre. Mittlerweile ist die 2. Generation beim „Erobern“ (und zugegeben: manchmal liegen meine Nerven blank).

Veranstaltungen über‘s ganze Jahr sollten den Platz attraktiver machen und so bieten wir eine bunte Vielfalt an Aktivitäten am Trüföbankerl an: Zwei Flohmärkte mit Aufdirndln, einen Kunsthandwerksmarkt, „Sterne schauen“ mit dem
Team der Sternwarte

Gahberg, Maipfeiferl schnitzen mit der Jungschar, Vorlesen für Kinder mit der Bücherei Ebensee, ein Pflanzenverkauf mit der Gärtnerei Primavera, Oktoberfest mit Livemusik, Freitagskonzerte in den Sommerferien organisiert von Gerald Pührer für die Gemeinde, ein monatlicher Handarbeitsstammtisch, … immer wieder lassen wir uns Neues einfallen. Danke für das Marketingkonzept von Hildegard und Peter Lahnsteiner mit Seelsorgerin Sarah Orlovský.

Das Bankerl entwickelt sich zu einem Spiegel unserer Zeit: Alt und jung, gut betucht oder einkommensschwach, Mann, Frau, Kind oder Jugendliche, gut behütet oder obdachlos, jeder findet hier seinen Platz mit seinen persönlichen Sorgen und Bedürfnissen und wenn sie auch nicht miteinander trüfön, so sitzen sie doch beisammen und sind gleich und gleichsam Mahnung und Hoffnung unserer Gesellschaft.

Danke Birgit Thumfart für diese einmalige Idee, danke dem Team für die fruchtbare Zusammenarbeit, danke den Bauhof-Mitarbeitern, die sich mit mir um Sauberkeit bemühen, danke den Spender:innen von Büchern und Spielzeug, danke den Besucher:innen, die unsere Arbeit schätzen. Hoffen wir, dass unserer Bankerlschwester in Goisern dieselbe Aufmerksamkeit zuteil wird.

Auf viele weitere arbeitsreiche Jahre
freut sich mit euch, Heidi Imhofer.

MUSIKALISCHES PROGRAMM

Palmsonntag, 29. März • 9.45 Uhr, Pfarrkirche Ebensee
Wortgottesfeier als Familiengottesdienst; *Fanny & The Soulsisters + Instrumentalensemble*

Gründonnerstag, 02. April • 19.00 Uhr, Bruder Klaus Kirche Roith
H.Kronsteiner: Deutsches Proprium, A.Bruckner: In jener letzten der Nächte, J.Rheinberger: Abendlied, A.Bruckner: Messe für den Gründonnerstag

Karfreitag, 03. April • 15.00 Uhr, Pfarrkirche Ebensee
J.Kronsteiner: Aus dem Kreuzweg, L.de Victoria: Populе meus

Karsamstag, 04. April • 20.00 Uhr, Pfarrkirche Ebensee
H.Kronsteiner: Deutsches Proprium, Palestrina: Sicut cervus, Gospel – The angel rolled the stone away

Ostersonntag, 05. April • 9.45 Uhr Pfarrkirche Ebensee
M.Filke: Missa in Es-Dur, I.Mitterer: Auferstehungschor, M.Filke: Terra tremuit, G.F.Händel: Halleluja

… AUS DEM KINDERGARTEN ST. JOSEFSHAUS

DEN VERGANGENEN TOLLEN WINTER haben wir im Kindergarten Josefshaus in vollen Zügen genossen. Endlich konnten wir einmal unseren Nussgarten als Rutschberg nutzen! Beim Spaziergang durch den Ort waren dort und da spannende Gebilde aus Eis zu sehen.
Die Faschingswoche hatte es wie immer in sich. Wie schön, wenn man sich jeden Tag verkleiden kann! Nach dem bunten Treiben mit zauberhaften Wesen im magischen Zauberwald, Federn, Fell, Gemuhe und Gemähe rund um den Bauernhof, sowie kunterbunte Faschingsvielfalt in der Regenbogengruppe genießen wir aber auch die ruhigere Fastenzeit. Wir warten gespannt auf den Frühling. Eiei, da wird sich einiges tun. Wir sind gespannt, was alles schlüpft bei uns!

Kathrin Mittendorfer

… UND AUS DEM KINDERGARTEN ROITH

EINE SPANNENDE GAUDI gibt es beim Wuzzler, unserem Fußball-Tisch. Da geht bei unseren Fußball-Profis die Post ab! „Wir Großen gewinnen leider nie.“ Dazwischen wird immer wieder konstruiert und gebaut.
Die 5. Jahreszeit fand natürlich auch bei uns im Kindergarten statt. Die ausgelassenen Tage machten den Kindern viel Freude. Schon Tage vorher hatten die Kinder großen Spaß beim Schminken. Es ging dann weiter mit den Faschingspartys: Rabe Socke-Tag, Maskenball, … Rabe Socke lud uns zu Tanzspielen ein. Mit Krapfen-Spenden wurden die Kinder überrascht und die Köstlichkeiten wurden mit viel Genuss verputzt. Zum Faschingsabschluss durfte auch das Nuss-Nuss nicht fehlen. Am Aschermittwoch beginnen wir die Ostervorbereitung mit dem Herrn Pfarrer. In der Fastenzeit vermitteln wir den Kindern unter anderem auch das Anfertigen von Palmbuschen. Dabei unterstützt uns unsere Praktikantin Franziska mit Stefan Brugger.

Helga Zierler

DIE RICHTIGEN ZUTATEN FÜR ANGEWANDTEN NATURSCHUTZ

WAS TRÄGT EINEN PULLOVER und wohnt am liebsten im Gebirge? Die Jungscharkinder können diese Frage seit Ende Jänner eindeutig beantworten: Die Hummel! Martin Schlager, waschechter Bestäubungsökologe und Wildbienenspezialist, entführte die Kinder anschaulich und mit viel Witz in die Welt der Hummeln. Gemeinsam mit jugendlichen Gruppenleiterinnen und Ehrenamtlichen des Umweltausschusses der Gemeinde entstanden in der Jungscharstunde schließlich zehn Hummel-Nistkästen, welche die Kinder mit Begeisterung zusammenschraubten, befüllten und zum Aufstellen oder Aufhängen vorbereiteten. Beim Schrauben und Hämmern zeigte sich so manches Naturtalent und die Ehrenamtlichen hatten dabei ebenso viel Spaß wie die kleinen Tischler:innen. Ermöglicht wurde das Projekt durch das KLAR!-Programm, in dem im Zusammenhang mit Klimawandelanpassung auch Maßnahmen zur Förderung von Biodiversität unterstützt werden.

Die fertigen Hummelhotels wurden von den Kindern in Zusammenarbeit mit den Eltern „adoptiert“: Ende Februar werden die Kästen aufgehängt und dann heißt es warten, ob eine Hummelkönigin ihn für passend befindet und sich darin ansiedelt. Es braucht dazu einiges an Geduld und manchmal dauert es Jahre. Aber diese Zeit kann ja sinnvoll genutzt werden, um im Garten für das passende Angebot zu sorgen. Neben einem passenden Standort ist nämlich das Nahrungsangebot in der Umgebung am wichtigsten: ein naturnaher Garten mit vielen heimischen Blühpflanzen und „wilden Ecken“ bedeutet für Hummeln aber auch für andere Wildbienen einen reich gedeckten Tisch. Die Schöpfungsverantwortung ruft!

TERMINE

- **JUNGSCHARSTUNDEN:**
  FR 27.2. / 13.3. / 27.3. / 24.4. / 8.5. & 22.5.

  JUNGSCHARKINDER: 15-16 UHR
  JUNGSCHAR TEENS: 16-17 UHR
  JUGENDGRUPPE 17.30-19.30 UHR

TERMINE

- **KRÄUTERSPAZIERGANG:**
  FR 10. APRIL, 15-17 UHR,
  MIT JUNGSCHAR & KBW
  Erwachsene herzlich willkommen!

Anmeldung & Infos:
Sarah Orlovský (0676 8776 6486)

TERMINE

- **ERSTKOMMUNION 2026**
  EBENSEE / SA 18.04. / 9.45 UHR • ROITH / SA 25.04. / 9.45 UHR

DIE TERMINE FÜR DEN ELTERNABEND und die Vorbereitungsworkshops erfährst du von deiner Religionslehrerin.
Viel Spaß bei der Erstkommunion-Vorbereitung!

... DRAH DI NET UM ...

WIE SCHÖN, WENN ERWACHSENWERDEN nicht automatisch bedeutet, von liebgewonnenen Ritualen Abschied nehmen zu müssen ... denn selbstverständlich besuchte der Heilige Nikolaus auch die Jugendgruppe! Neben persönlichen Überraschungen wurden auch Wortgeschenke verteilt: Die Jugendlichen verrieten dem Hl. Nikolaus, was die einzelnen Persönlichkeiten der Jugendgruppe so besonders macht ...

SEND ME AN ANGLE

DER ADVENT-TRÜFLER der Jugendgruppe schenkte uns zum zweiten Mal ein gemütliches Beisammensein beim Trüföbankerl mit köstlichem Punsch, einer beeindruckenden Kuchenvielfalt und der beliebten Engerl-Fotoaktion.
Ein herzliches DANKE gilt der 4. Klasse der SMS Ebensee und ihrer engagierten Lehrerin Susanne Dauser für das Gestalten der Engelsflügel!

... DA KOMMISSAR GEHT UM ...

DIE JUGENDGRUPPE KANN aber auch das Gegenteil von „besinnlich“: Am Pfarrball, mischte eine Bande gerissener Langfinger die „Nacht der Masken“ im Casino Royal auf! Immer knapp unter dem Radar des Organisationsteams trieben illegale Glücksspieler ihr Unwesen. Durch das couragierte Eingreifen der „Segieridy“-Gruppe der Katholischen Jugend konnten die Ganoven schließlich ausgerechnet zu den Klänge von Falcos „Kommissar“ (Szenenapplaus für Felix Kühnels herausragende Performance!) geschnappt werden.

FIRMSTART

firmung

33 FIRMLINGE LASSEN Gott „in ihre Bubble“: Sie lassen sich auf Neues ein, lernen Firmkandidat:innen aus anderen Pfarrgemeinden kennen und entdecken ihre ganz persönlichen Talente. Beim Firmstart am 31.1. kamen Eltern, Pat:innen und Firmlinge zum ersten Mal zusammen und starteten gemeinsam in die Zeit der Firmvorbereitung. Wir sind gespannt, was sie bringt! Absolute Highlights werden bestimmt das Firmwochenende der Ebenseer Firmlinge sowie die gemeinsame Wanderung mit allen Firmlingen aus dem gesamten Dekanat Bad Ischl.

BITTE VORMERKEN!

SA 30.05.
FIRMSENDUNGSFEIER
19.00 UHR, PFARRKIRCHE

SA 13.06.
FIRMUNG
10.00 UHR, PFARRKIRCHE

Pizzeria FLAMINGO
ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN
A-4802 Ebensee, Hauptstraße 22
Tel.: & Fax 06133 / 52 80
Öffnungszeiten: durchgehend 11-23 Uhr

Engl Bestattung
www.bestattung-engl.at
Langbathstr. 52a - 24h Telefon: 0664 / 4506501

WOLFSGRUBER
Logistik GmbH
A-4802 Ebensee • Steinkogelstraße 28
www.wolfsgruber.net

EP:TV-Partner
ElectronicPartner
4802 Ebensee, Bahnhofstraße 51
Telefon 06133/20855
av point

LAHNSTEINER
...weil es mein Auto ist
Langwieserstraße 102 • 4802 Ebensee
✆ 06133/31 32-0 • www.lahnsteiner.at

LEIRICH
PKW-ANHÄNGER
Tel. 06133/3131 • Fax 3131-4 • Telex 68192
Internet: www.leirich.at

ELEKTRO NEUBÖCK
Elektrotechnik & Objektbetreuung
Bahnhofstr. 37 • Ebensee • T 06133 / 61 61
www.elektro-neuboeck.at

SALINEN AUSTRIA

Oberbank

Raiffeisenbank
Salzkammergut

HIER
[do; an dieser Stelle]

ihr steuerberater
IHR WIRTSCHAFTSBERATER
Mag. Langer Buchführungs und Steuerberatungs KG
Steuerberatung + Buchhaltung + Bilanzierung + Betriebswirtschaftliche Beratung
Wir beraten Sie gerne.

seeberg apotheke
... weil Gesundheit Hauptsache ist!
Seeberg Apotheke KG
4802 Ebensee • Bahnhofstraße 41
T 06133/5576 • www.seeberg-apotheke.at

heizungen
solaranlagen
wärmepumpen
clausgruber
Installationen GmbH
Jocher-Wiese 1 • A-4802 Ebensee
✆ 06133 / 5337 • office@klemptner-claus.at

SCHUTZ ENGEL
APOTHEKE
since 1886
Immer um Sie bemüht!

Möbel Baumgartner
HAKAKÜCHE
Tischlerei Möbelhandel Einzel & Serienfertigung
Lahnstraße 59 • A-4802 Ebensee
Tel.: 06133/5484-0 • Fax.: 06133/5484-7
office@moebel-baumgartner.at
www.moebel-baumgartner.at

METALLBAU
MARIO LAHNSTEINER
BAHNHOFSTRASSE 40
A-4802 EBENSEE
TEL 06133/5252
FAX 06133/5252-4
office@metallbau-lahnsteiner.at

Service | Audi Service | SKODA Service | Nutzfahrzeuge Service
Autohaus Dorfner
Bahnhofstr. 15 4802 Ebensee
Tel 06133/5597 Fax DW-14

salzkammergut DRUCK MITTERMÜLLER
www.skdm.at
MEHR ALS FARBE AUF PAPIER

"Reisebüro Sklona"
FLUG – BUS – SCHIFFSREISEN
4802 Ebensee, Salinenplatz
Tel. (06133) 5446

Andreas Böhler
IT Solutions
Pfaffingstraße 56
4802 Ebensee
it@aboehler.at
it.aboehler.at

INTERSPORT
STEINKOGLER
SALZBURGER STR. 3
4820 BAD ISCHL

Marina Promberger
Staatlich geprüfte Versicherungsmaklerin
Alle Versicherungen aus einer verlässlichen & unabhängigen Hand!
Tel: 0650 96 47 022 | marina.promberger@versmp.at

DAXNER
BEST REAL IMMOBILIEN
Offenseeweg 1, 4802 Ebensee - Kreuzplatz 15,4820 Bad Ischl

BAU Profi
kompetent und fair ...
STEINKOGLER
Bau GmbH
Beraten - Planen - Bauen - Baustoffe
4802 Ebensee, Bahnhofstraße 48, Tel. 06133/4496-0, Fax DW-15
office@steinkogler-bau.at www.steinkogler-bau.at

BIOLOGISCH RENOVIEREN.
MALEREI & ARBEITSBÜHNEN
BAD ISCHL . TEL. 06132 24491
WWW.RAINBACHER.AT
BIO LOGISCH
RAINBACHER

KÖNNTEST
[kinatst]

DER NIKOLAUS SAGT **DANKE!**

IM RAHMEN DER NIKOLAUSAKTION der Pfarre Ebensee + Roith besuchten am Abend des 5.Dezember acht Nikoläuse (Alois Rockenschaub, Josef Sengschmid, Gottlieb Redlinger-Pohn, Franz Kaltenbrunner, Hans Gigl, Dr. Rudolf Schreil, Hubert Loidl und Wolfgang Loidl-Kendler) 46 Familien mit insgesamt 94 Kindern. Strahlende Kinderaugen waren der schönste Dank für die Nikolausakteure. Der Reinerlös dieser Aktion (€ 900,-) zur Soforthilfe bei Ebenseer Sozialfällen an die Pfarre . Dafür ein herzliches DANKE!
Ein herzliches Dankeschön an die Textilreinigung Loidl für die kostenlose Reinigung der Nikolausgewänder und der Sternsingergewänder.

UNSERE GUTE SEELE ...

EIN HERZLICHES DANKE AN FRANZ Kaltenbrunner, der mehr als 24 Stunden am Tag zur Verfügung haben muss: Er organisiert die Glöcklerpass der Katholischen Jugend, arbeitet am Friedhof mit, kümmert sich als Hausverantwortlicher um das Benefiziatenhaus und ist immer tatkräftig zur Stelle, wenn man ihn braucht. Danke dafür!

WEIHSCHEITLN DER GOLDHAUBENFRAUEN

DIE GOLDHAUBENFRAUEN EBENSEE möchten dem schönen Brauch wieder mehr Bedeutung schenken. In der Osternacht werden vor der Kirche im Osterfeuer Weihscheitln angesengt. Die Scheiter können eingepackt in Zeitungspapier nach Hause mitgenommen werden und sollen als eine Art Glücksbringer für Haus und Hof vor drohenden Unwettern, Schaden und Unheil schützen. Die Scheiter werden im Haus aufbewahrt.

© gamp grafikhouse

CON GRATULATION!

60 JAHRE MUSIKFREUNDE EBENSEE
Gegründet 1966 von Konsulent Fritz Neuböck sen., entstand das Orchester der Musikfreunde Ebensee aus der Tanzband „Die schwarzen Raben“. Heute besteht das Orchester aus knapp 30 Streicherinnen und Streichern und – je nach Besetzung – bis zu 25 Bläsern und Schlagwerkern.

Herzliche Einladung zum Jubiläumskonzert am Samstag, dem 9. Mai um 19:00 Uhr im Schulzentrum Ebensee: „Ebensee meets Klassik“ Am Programm stehen im ersten Teil drei Kompositionen der Wiener Klassik, die im zweiten Teil auf drei Werke heimischer Komponisten treffen. Mitwirkende: Orchester der Musikfreunde Ebensee und Chöre aus der Region. Gesamtleitung: Fritz Neuböck jun.

© krueger_pfarrbriefservice

LEBENSBEWEGUNGEN

TAUFEN

07.12.2025	Alina Spitzer
17.01.2026	Emilia Holzinger

VERSTORBENE 2026

01.01.2026	Klaus Neuhuber (56)
02.01.2026	Erwin Engl (79)
05.01.2026	Hans Stüger (82)
06.01.2026	Christine Voglhuber (75)
07.01.2026	Karl Attwenger (70)
09.01.2026	Werner Eibl (82)
13.01.2026	Rosi Lemmerer (82)
14.01.2026	Franz Mittendorfer (84)
16.01.2026	Hubert Jaritsch (69)
19.01.2026	Herta Zierler (85)
23.01.2026	Walter Moser (89)
23.01.2026	Mag. Bernhard Feichtinger (61)
27.01.2026	Helmut Stöttinger (58)
27.01.2026	Maximilian Steinkogler (88)
31.01.2026	Alfred Hitzenberger (63)
02.02.2026	Martha Ahamer (84)
07.02.2026	Veronika Achatz (95)

VERSTORBENE 2025

15.11.2025	Andreas Zalud (66)
18.11.2025	Gerhard Schrempf (78)
28.11.2025	Manfred Lichtenegger (81)
03.12.2025	Ernst Heißl (76)
03.12.2025	Thomas Pilz (60)
08.12.2025	Wilhelm Schilcher (94)
12.12.2025	Ing. Reinhard Lahnsteiner (62)
15.12.2025	Franz Ebenschwaiger (66)
24.12.2025	Herta Kendler (94)
25.12.2025	Anna Kukra (90)
27.12.2025	Gerlinde Groiß (84)

: DANKE

Bäckerei R 1688 Reingruber
REINSTE BROTKULTUR
Bahnhofstr. 6b • T 06133 / 79211

HOTELPOST
HOTEL POST
Familie Leitner
Hauptstraße 19
A-4802 Ebensee
Tel. 06133/5208

SALZKAMMERGUT VERSICHERUNG
Wechselseitiger Versicherungsverein a.G., seit 1824
Ebensee - Altmünster - Attergau
4802 Ebensee am Traunsee, Hauptstraße 13
Tel.: 0 61 33 / 73 81 | office@skg-versicherung.at

BRANDL SEIT 1867
AUF VERTRAUEN GEBAUT
Baugesellschaft m.b.H. • A-5350 Strobl, Franz-Schenner-Str. 5-7
06132/300-0
www.brandl-bau.at

WERBEN
[a Inserat schoitn]
warat mega!

PETER MAAK
GAS • WASSER • HEIZUNG
An der Umfahrung 6
4802 EBENSEE
Tel. 06133/5658, Fax -20

DU
[du / dein Betrieb]

BUCHBOX LOIDL
bestellen, abholen, genießen.
Alte Traunstraße 25a
4802 Ebensee a. T.
0699 / 11 40 94 12
office@loidl.at
www.loidl.at

muki®
DIE VERSICHERUNG OHNE WENN UND ABER

Leder Daxner
RUDOLF DAXNER
Lederhosenmacher
Marktgasse 18 • 4802 Ebensee
T 0699 / 127 62 656
www.leder-daxner.at

S$P
BERATUNGS GmbH
GF MAG. STEFAN PÜHRER MBA
4645 grünau / 4802 ebensee
✆ 0664/40 36 801 • www.ssp-beratung.at

autobeschriftung · homepages · transparente · prospekte · inserate · kataloge · einladungen · logos · visitenkarten
das reklamebüro!
gamp grafikhouse
briefpapier · stempel · plakate · folder · zeitungen · firmenschilder · cd-cover · messestandgestaltung · t-shirts

Inhaber, Herausgeber: Pfarramt Ebensee, Marktgasse 15 (Alleininhaber), Erscheinungstermin des nächsten Pfarrblattes: Ende Mai 2026, Redaktionsschluss 27. April 2026
Gestaltung: gamp grafikhouse, Druck: Salzkammergut-Media GmbH, Bad Ischl/Gmunden Unterstützt wird das Druckwerk durch die Preßverein Salzkammergut Privatstiftung;
„Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Ebensee“